

Ohne Druck in das Duell um Platz zwei

Ettlingen (bin). Die Ausgangslage vor dem abschließenden Kampf in der Südgruppe der Judo-Bundesliga ist eindeutig. Nur bei einem Heimsieg an diesem Samstag um 17 Uhr gegen den TSV Großhadern würde der JC Ettlingen das Team aus dem Münchner Stadtteil und in der Tabelle überflügeln und so Rang zwei erobern. „Wir wollen gewinnen, denn wir wollen jeden Kampf gewinnen“, versichert Alfredo Palermo, der Cheftrainer und Manager des JCE, vor dem direkten Duell um den zweiten Platz, und schickt eine Kampfansage an die Bayern. „Wir haben keinen Druck, denn wir haben unser Saisonziel schon erreicht“, betont der umtriebige Ettlinger Judo-Macher, dessen Mannschaft die Vorrunde auch im Falle einer Niederlage oder eines Unentschiedens als Tabellendritter beenden wird.

Mit sechs Zählern auf der Habenseite reist Großhadern als Rangzweiter nach Ettlingen. „Der TSV wird sicherlich alles daransetzen, diesen Platz zu verteidigen“, meint Palermo, der deshalb davon ausgeht, dass die Münchner mit einer

„vollen Mannschaft“ in der Albgauhalle antreten werden. „Großhadern hat eine starke Truppe beisammen. Das wird sicherlich eine schwere Aufgabe“, sagt der JCE-Chefcoach und fügt an: „Ich gehe davon aus, dass wir am Samstag den interessantesten Kampf dieser Runde sehen werden.“



Die Ettlinger jedenfalls lassen nichts unversucht, um Großhadern nicht doch noch auf den letzten Drücker abzufangen. Das georgische Kraftpaket Daviti Loriašvili – der Halbschwergewichtler gewann am vergangenen Wochenende beim internationalen Turnier in Sindelfingen jeden seiner sieben Kämpfe vorzeitig – wird

ebenso zur Verfügung stehen wie sein Landsmann Levan Tsiklauri; der mehrfache Meister Georgiens wird in der Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm zum Zug kommen. Sein Debüt für den JCE soll diesmal ein weiterer Georgier, Zviad Gogotchuri, geben.

Daneben setzt Palermo auf seine Leistungsträger Dino Pfeifer, Soshin Katsumi, Marcel Pristl, Julian Izsak, Philipp Dahn sowie Teamkapitän Dennis Huck.